

Produkt:	06.04.01
Federführung:	StST Soziales
Bearbeiter/in:	Hr. Dexler
Datum:	11.06.2021

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen / Mitbeteiligung gem. GeschO
Sozial-, Bildungs- und Kulturausschuss	24.06.2021	
Stadtverordnetenversammlung	14.07.2021	

Benennung der Mitglieder des Behindertenbeirats**Beschlussvorschlag:**

Die städtischen Gremien beschließen die Personen, die auf der Vorschlagsliste des Magistrats genannt werden, als Mitglieder des Behindertenbeirats zu benennen.

Sachdarstellung:

Nach einem öffentlichen Aufruf und ausgiebiger Akquise haben sich auf die 8 Plätze für den Behindertenbeirat 9 Personen beworben. Die sechs angefragten Institutionen haben je einen Delegierten ernannt.

Somit kann die erfreuliche Feststellung gemacht werden, dass der Behindertenbeirat voll besetzt sein wird und seine erfolgreiche Arbeit fortsetzen kann.

Der Magistrat hat in seiner Sitzung vom 14.06.2021 eine Vorschlagsliste erstellt.

Die Ausarbeitung der Vorschlagsliste erfolgte aufgrund der Entscheidung eines Auswahlgremiums gemäß §4 Abs.1 der Satzung des Behindertenbeirats, welches am 06.05.2021 tagte.

Die Auswahl geschah objektiv nach folgenden Kriterien:

1. Prüfung der Zulassungsvoraussetzungen des Einzelnen
2. Eine Vielzahl von Behinderungen soll berücksichtigt werden
3. Die Person sollte schon Erfahrung in der Behindertenarbeit haben und bisheriges Engagement wurde bewertet
4. Motivation wird glaubhaft dargelegt
5. Auch neue Personen sollten die Chance zur Mitarbeit bekommen

Der Magistrat hat beschlossen

1.) in die Vorschlagsliste für die Ernennung der Mitglieder des Behindertenbeirats folgende Bewerber aufzunehmen: (in alphabetischer Reihenfolge)

Hr. Thomas Gentgen

Fr. Ulrike Gliem

Hr. Jochen Halbauer

Hr. Manfred Kempf

Fr. Daniela Reiprich

Hr. Ansgar Schneider

Hr. Maurice Weidner

Hr. Zbigniew Zalucki

2.) als städtischen Vertreter den Mitarbeiter **Andreas Dexler** (Stabsstelle Soziales) zu ernennen.

3.) folgende Institutionen zuzulassen und die von ihnen genannten Vertreterinnen zu ernennen;

-AWO Bergstraße Soziale Dienste gGmbH

Ernennung von **Fr. Manuela Antes** (Leiterin „Offene Hilfen für Menschen mit Behinderung“)

- Caritasverband Darmstadt e.V., - Psychosoziales Zentrum Lampertheim

Ernennung von **Fr. Monika Horneff** (Dienststellenleitung)

-Lebenshilfe- Lampertheim und Ried e.V.

Ernennung von **Hr. Günther Baus** (Vorsitzender Lebenshilfe))

-Vdk- Ortsverband Lampertheim

Ernennung von **Fr Lahr-Bachert**

-BSG- Bewegungssportgemeinschaft Lampertheim e.V.

Ernennung von **Fr. Zachmann-Kraus** (Schriftführerin und Pressewart)

-Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie (Wohneinheit Falterweg)

Ernennung von **Fr. Sonja Freitag** (Bereichsleitung Wohnen Bergstraße)

Als Nachrücker wird der Bewerber **Hr. Janis Steffan** gelistet, der im Falle des Ausscheidens eines Mitglieds nachrücken kann.

In dieser Legislatur wird durch die Auswahl ein breiteres Spektrum an Behinderungsformen abgedeckt. So sind erstmals Personen mit Sehbeeinträchtigung dabei. Auch eine gesetzliche Vertreterin einer Frau mit geistiger Behinderung wird vertreten sein. Durch die Delegation einer Vertreterin des Caritasverbandes ist auch der Personenkreis der Menschen mit seelischer Behinderung abgedeckt. Die meisten Betroffenen weisen eine Mobilitätsbeeinträchtigung auf.

Es besteht die Absicht, die Beiratsmitglieder in der STVV am 14.07.2021 zu ernennen. Die konstituierende Sitzung wird dann voraussichtlich am selben Abend noch stattfinden. Hierzu werden die ausgewählten Beiratsmitglieder entsprechend informiert.

(Dexler)

Finanzielle Auswirkungen zu Lasten des städtischen Haushalts:

1.	Buchungsstelle bereitgestellte Mittel noch verfügbare Mittel	EUR EUR
2.	Nicht ausreichende verfügbare Mittel () Bei nicht ausreichenden verfügbaren Mitteln kann die Mitteldeckung durch Mehrerträge / Wenigeraufwendungen in Höhe von bei der Buchungsstelle erfolgen. () Die Mitteldeckung muss in Höhe von durch über- / außerplanmäßige Bewilligung gemäß Beschlussvorschlag erfolgen	EUR EUR
3.	Investitionsmaßnahmen () Die bisherigen Auftragsvergaben bewegen sich im Rahmen des Kostenvoranschlages und es ist derzeit keine Überschreitung der Gesamtkosten erkennbar. () Die bisherigen Auftragsvergaben lassen erkennen, dass die ursprünglich projektierten Mittel nicht ausreichend sein werden. Nach dem derzeitigen Stand werden sich die Gesamtkosten um erhöhen.	EUR
4.	Folgekosten	

()	Die Maßnahme verursacht keine Folgekosten in kommenden Haushaltsjahren	
()	Die Maßnahme verursacht Folgekosten in kommenden Haushaltsjahren, bestehend aus	
	Personalaufwendungen	EUR
	Betriebs- und Unterhaltungsaufwendungen	EUR
	Finanzierungsaufwendungen	EUR
	Sonstige Aufwendungen	EUR
5. ()	Keine finanziellen Auswirkungen	
Die Begründung für die Entstehung der Folgekosten ist aus dem Vorlagentext zu entnehmen.		